

# PARTEIAUFTRAG



Schubkraft und Rückenstärkung

Zeichnung: Reiner Schwalme

im Wohngebiet, Bildung von Hausgemeinschaften, Führen von persönlichen Gesprächen, Ordnung, Sauberkeit, Sicherheit des Wohngebietes, Zusammenarbeit mit Patenbetrieben.

Der Arbeitsplan entsteht auf der Grundlage der Anleitung durch die Stadtbezirksleitung und wird ständig ergänzt. Die Erfahrungen vieler Parteikräfte bestätigen, daß sich regelmäßige Beratungen, eine konkrete Aufgabenstellung für die Aktivmitglieder für die Zeit zwischen den Beratungen sowie die Berichte über die Ergebnisse für die Arbeitsfähigkeit des Aktivs bedeutsam sind. Zusammenkünfte, die nur allgemein orientierenden Charakter haben bzw. in großen Abständen erfolgen, mindern die Arbeitsfähigkeit und die Ausstrahlungskraft des Parteikrafts. Obwohl das Aktiv nicht den Status einer Grundorganisation besitzt, ist die regelmäßige Arbeit mit den Mitgliedern und den im Wohnbezirk wohnenden Genossen eine notwendige Voraussetzung für ergebnisreiches Wirken.

Die Erfahrungen der Stadtbezirksleitung Leipzig Südost bestätigen, daß die politische Massenarbeit in den Wohnbezirken dann am wirkungsvollsten ist, wenn es gelingt, die Grundfragen der Politik der Partei mit den konkreten Aufgaben, Problemen und Bedingungen des Territoriums sinnvoll zu verbinden und so das bewußte Mitwirken der Bürger für die Lösung der Aufgaben zu organisieren. Gradmesser für die Wirksamkeit der politischen Massenarbeit waren in Vorbereitung des 35. Jahrestages Familiengespräche, Einwohnerversammlungen und Hausversammlungen über Grundfragen der Politik der Partei in den 80er Jahren, über unsere erfolgreiche Bilanz und den Anteil jedes Bürgers daran sowie die

weitere Lösung kommunalpolitischer Aufgaben im Territorium.

Mehrfach hat sich das Sekretariat der Stadtbezirksleitung in Beratungen mit den Aktivleitern über die Rolle des Wohnparteiaktivs beim Umgang mit Eingaben auseinandergesetzt. Es wurde geklärt, daß d'js Wohnparteiaktiv weder Aufgaben des Staatsapparates noch des WBA der Nationalen Front übernehmen kann und darf.

Schließlich bekräftigen unsere Erfahrungen, daß auch im Wohngebiet in hohem Maße die Qualität und Wirksamkeit der politischen Arbeit von der Auswahl der Kader abhängt. Das Sekretariat befaßt sich deshalb zweimal jährlich mit der Analyse der Situation und mit der Qualität der Kader im Wohngebiet. Das betrifft die durch das Sekretariat bestätigten Wohnparteiaktivleiter, das Niveau der Leitungsarbeit der Wohnparteiorganisationen und ihrer Sekretäre, die politische Zusammensetzung der Wohnbezirksausschüsse der Nationalen Front.

Bei der Auswahl der Leiter der Wohnparteiaktiv geht das Sekretariat von folgenden Positionen aus: Es muß ein in der Leitung der politischen Massenarbeit erfahrener Funktionär sein. Diese Funktion verlangt ein hohes Maß an Wissen und Erfahrung in der politischen Führungsarbeit, um die Komplexität und Vielfalt des gesellschaftlichen Lebens im Wohngebiet zu erfassen und daraus Konsequenzen für das Wohnparteiaktiv abzuleiten. Sie verlangt die Fähigkeit, die politische Arbeit planmäßig und differenziert zu organisieren und überzeugend zu argumentieren. Und schließlich: Der Genosse muß mit Lust und Liebe diese verantwortungsvolle Funktion wahrnehmen.